Betriebs- und Abrechnungsprozess bei E-Ladesäulen

Welche Fahrtromanbieter gibt es für Endkunden, die an einer HanseWerk-Ladesäule laden möchten?

Nutzung der öffentlich zugänglichen Ladesäulen im E.ON Drive Netzwerk:

1. E.ON Drive Ladekarte oder E.ON Drive App (Vertrag mit E.ON Drive notwendig)
2. Andere Fahrstromanbieter („EMP“ = E-Mobility Provider) per Roaming (Vertrag mit einem anderen Anbieter notwendig)
3. Ohne Vertragsbindung mittels Direktbezahlung (auch „Ad-hoc Payment“ „Direct Payment“ genannt)

Kunden folgender Fahrstromanbieter (und deren Submarken) können Ladestationen im E.ON Drive Netzwerk nutzen:

PlugSurfing	Virta
EWE	Enio
simpleCharge	Heldele GmbH
EnBW	Digital Charging Solutions
TIWAG	Electromaps S.L.
Go Electric	Bosch Software Innovations
has.to.be	Renault Z.E. Pass
Trafineo	Mercedes-Benz Charge&Pay
Chargecloud	chargeIT mobility
Route 220	EVBox
NewMotion	Alpiq E-Mobility
eeMobility	Citywatt
GP JOULE Connect	

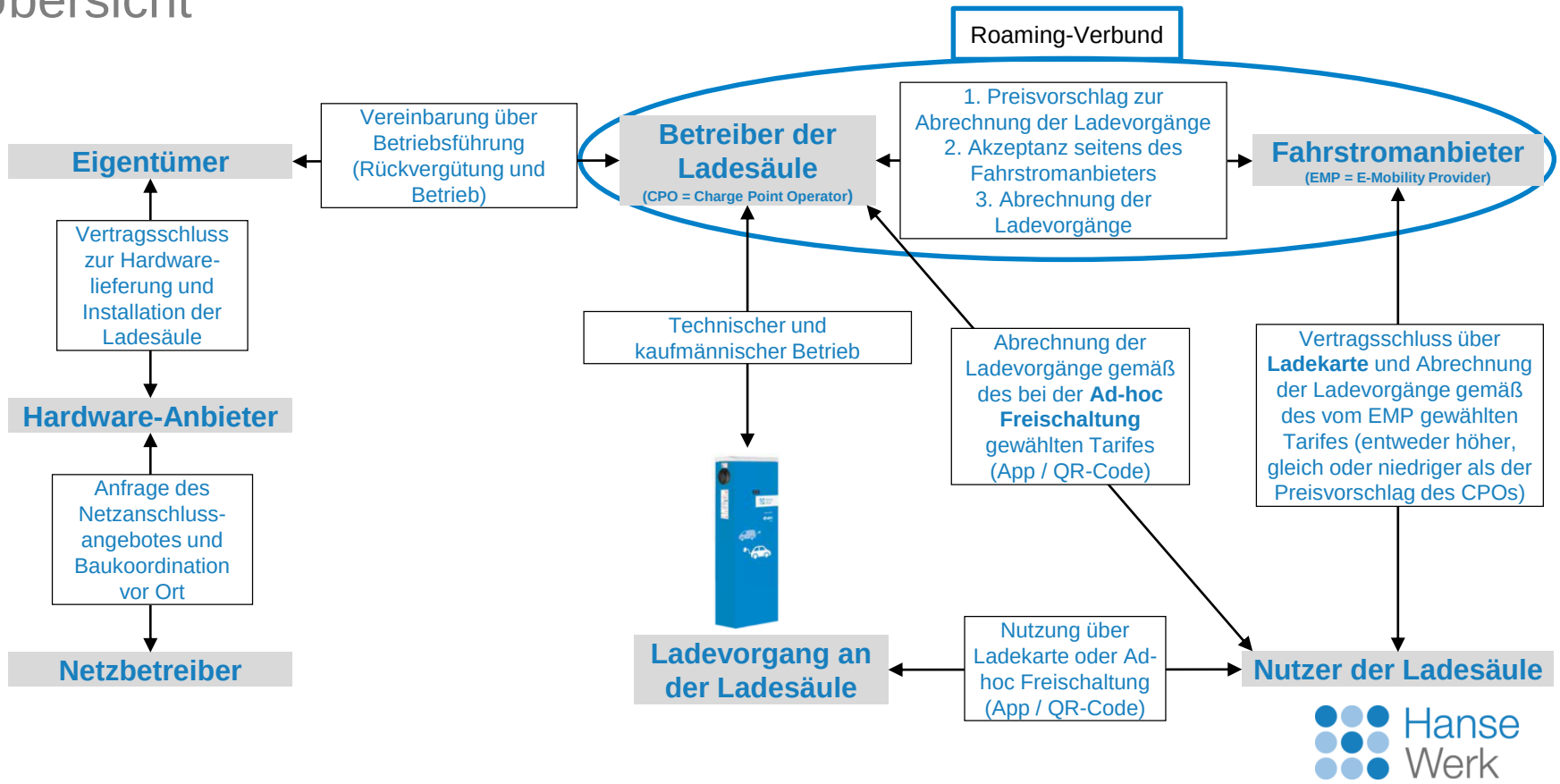
PlugSurfing EnBW newmotion EWE MAINGAU Energie ChargeNow

Für die Nutzung der Ladesäule zahlt der Fahrstromanbieter eine Nutzungsgebühr an uns. Den Preis und Abrechnungsbasis (Session-Fee, Minuten) für den Fahrstrom-**Kunden** legt der jeweilige Anbieter fest. Charge-ON hat darauf keinen Einfluss. Kunden von ChargeNow zahlen beispielsweise 7 Cent pro Minute.

Hanse Werk

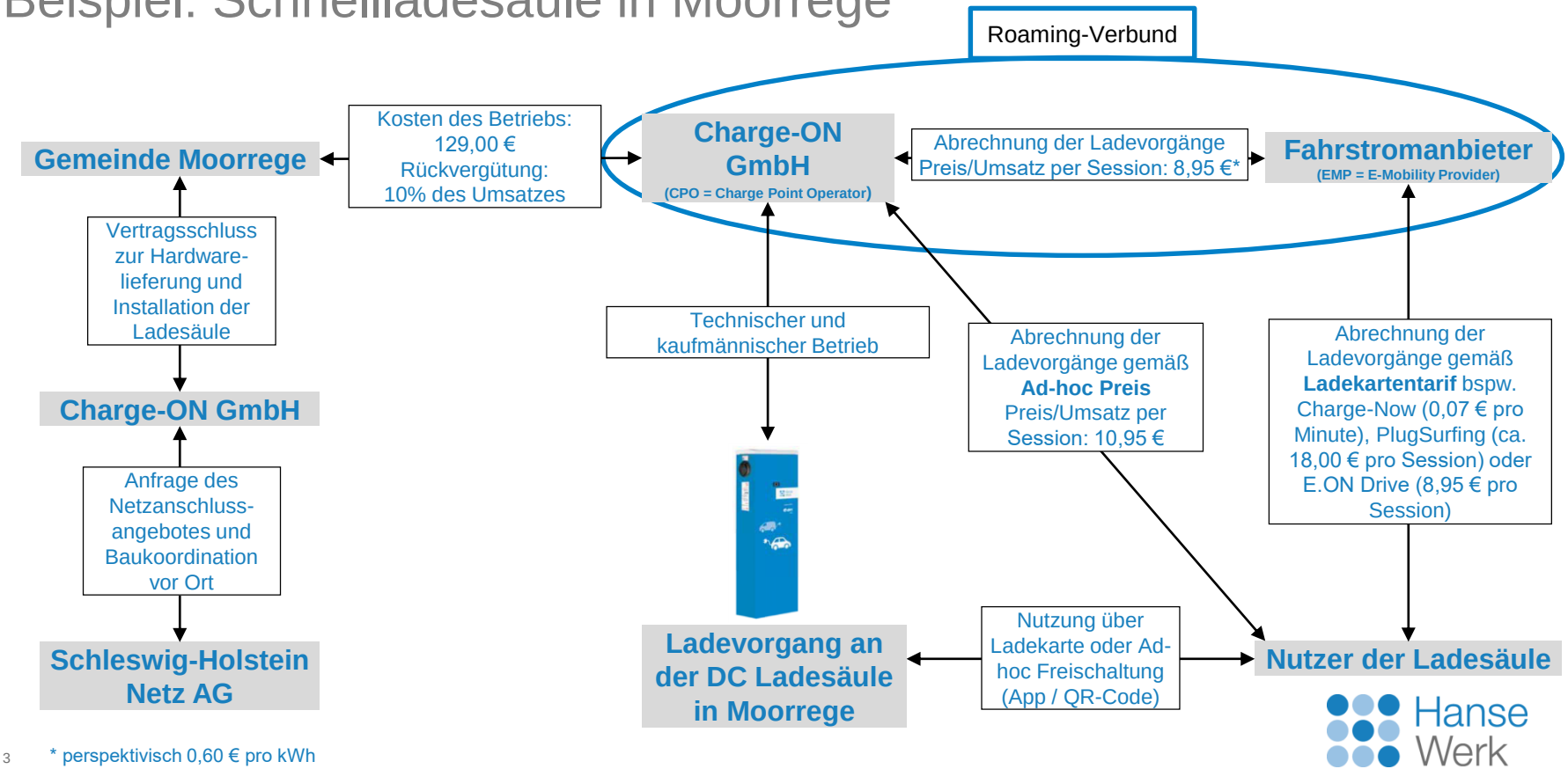
Betriebs- und Abrechnungsprozess bei E-Ladesäulen

Übersicht



Betriebs- und Abrechnungsprozess bei E-Ladesäulen

Beispiel: Schnellladesäule in Moorrege



* perspektivisch 0,60 € pro kWh